



Fotos: Klaus Mayhack & Silke Last

EINLADUNG

Naturkundliche Führung - Vielfalt unter Obstbäumen

Freitag, 4. Mai 2018

Im Wendland gibt es noch viele alte Streuobstwiesen. In jedem Frühjahr, wenn die Obstbäume blühen und die Landschaft mit ihrer Blütenpracht bereichern, wird dies besonders deutlich. Traditionell wurde der Unterbewuchs von Streuobstwiesen als Viehfutter genutzt. Hier weideten Schafe oder Rinder oder die Wiese wurde als Heuwiese genutzt und 2-3 mal im Jahr gemäht. Durch die Bewirtschaftung entwickelten sich artenreiche Wiesen, wie wir sie z.B. noch heute auf dem Hühbeck finden.

Streuobstwiesen zeichnet eine große Artenvielfalt aus. Bis zu 5.000 Tier- und Pflanzenarten wurden bei Untersuchungen auf ihnen nachgewiesen. Sie sind Refugium für unzählige, zum Teil gefährdete Tier- und Pflanzenarten, die sich hier eine Nische erobert haben. Aurorafalter und Tagpfauenauge, Baumläufer und Fledermäuse haben sich angesiedelt. Auch einst weit verbreitete Wiesenpflanzen wie Scharfer Hahnenfuß, Wiesen-Schaumkraut, Margerite und Wiesenglockenblume blühen im Sommer auf den Wiesen zwischen den alten Obstbäumen.

Entdecken Sie bei unserer naturkundlichen Führung die Vielfalt auf den Obstwiesen des Hühbecks.

Beginn: 15.00 Uhr (Die geführte Wanderung über die bunten Wiesen des Hühbecks dauert ca. 3 Stunden.)

Dozent: Stefan Reinsch,
Landschaftspflegehof Artenreich Hühbeck

Treffpunkt: Parkplatz Schwedenschanze, Hühbeck

Information und Anmeldung

Um Anmeldung bis zum 3.Mai 2018 wird gebeten bei:

Asta von Oppen, Email: Asta.Oppen@online.de, Handy 0160 – 95856906

oder bei Stefan Reinsch unter Tel. 05846 – 98 03 66



gefördert von



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



STIFTUNG Kulturland PFLEGE